

Marktreife für Digital Metal

Leonhard Kurz bietet Leistungspaket für Metalleffekte im Digitaldruck an

Fürth, 14.7.2014: Nach intensiver Entwicklungsarbeit ist es soweit: Leonhard Kurz, Hersteller dekorativer und funktionaler Beschichtungen, bringt sein Digital Metal genanntes System zur Applikation metallischer Schichten im Digitaldruck auf den Markt. Kurz bietet eine Komplettlösung mit einer Transfermaschine namens DM-Liner, dazugehöriger webbasierter Software und speziell auf den Prozess abgestimmter Digital-Metal-Folie.

Der DM-Liner überträgt die Digital-Metal-Folie in einer Geschwindigkeit von fünf bis 30 Metern pro Minute. Verarbeitbar sind Papiergrammaturen von 90 bis 350 Gramm pro Quadratmeter und Formate von 210 mal 297 bis 390 mal 500 Millimetern. Die Digital-Metal-Folie ist in Gold, Silber und diffraktiven Designs mit Regenbogenfarbspiel oder holografischen Endlosstrukturen verfügbar. Die internetbasierte Software gibt den Überblick über Verbrauch und Lagerbestand der Folie. Dem Verwender wird nach dem „Pay-per-Stamp“-Prinzip nur die tatsächlich verwendete Folie in Rechnung gestellt.

In drei Schritten zum Metallglanz

Der Digital-Metal-Prozess erfolgt in drei Etappen: Zuerst wird das gewünschte Design mit Trocken- oder Flüssigtoner auf das Papiersubstrat gedruckt. Danach wird die Digital-Metal-Folie im DM-Liner auf die vorgedruckte Fläche übertragen. Anschließend erfolgt der digitale oder Offset-Farbdruck. Dabei kann die Digital-Metal-Folie beliebig überdruckt werden, wodurch unterschiedlichste metallische Farbtöne generierbar sind.

Die Digital-Metal-Transfertechnik ermöglicht eine partielle Metallisierung mit sehr hohem Glanzgrad, der mit Metallpigmentfarben nicht realisierbar ist. Dabei sind die Vorteile des Digitaldrucks voll nutzbar. Das Verfahren ist für Kleinauflagen

wirtschaftlich einsetzbar und kann auch für Personalisierungen und Nummerierungen verwendet werden. Per Digital Metal lassen sich Printprodukte kosteneffizient mit individualisierter Metallveredelung ausstatten.

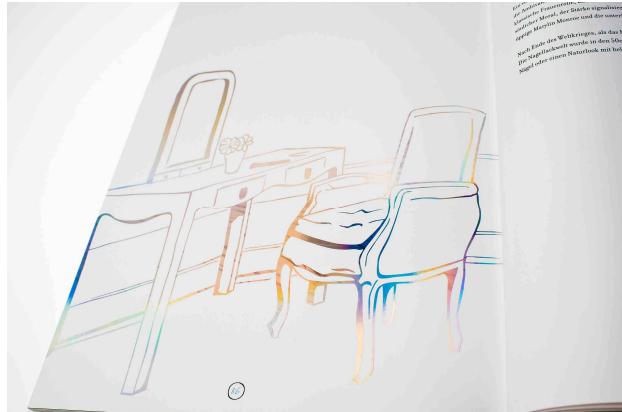
Erste Erfolgsgeschichten

Um das Digital-Metal-Verfahren zu optimieren und das Leistungsangebot auf die Anforderungen der Praxis exakt abzustimmen, hat Kurz eng mit Projektpartnern aus der Druckbranche zusammengearbeitet. Wertvollen Input lieferte beispielsweise der Fotobuchhersteller und Druckdienstleister CEWE, der das Digital-Metal-System seit einiger Zeit am Standort Mönchengladbach nutzt und bereits mehrere Digital-Metal-Projekte erfolgreich umgesetzt hat. Eines der Projekte war Heft 39 des CO-REACH-Magazins zur Messe für Crossmedia-Marketing. Abonnenten der Zeitschrift erhielten ein Exemplar mit persönlicher Ansprache: Ihr Name prangte in silbernen Lettern auf der Titelseite. Bei einem weiteren Projekt handelt es sich um das von Karen Cavallaro, Paula Kopczynski, Monika Gassmann und Viola Finkenrath herausgegebene Frisurenbuch „Rock’n Hair“. In diesem Buch unterstreichen Digital-Metal-Elemente den Glamour der vorgestellten Frisuren aus den 1940er bis 1960er Jahren und geben ihnen einen dekorativen Rahmen.

Nähere Informationen zum Verfahren bietet die von Kurz eingerichtete Website www.digital-metal.de.



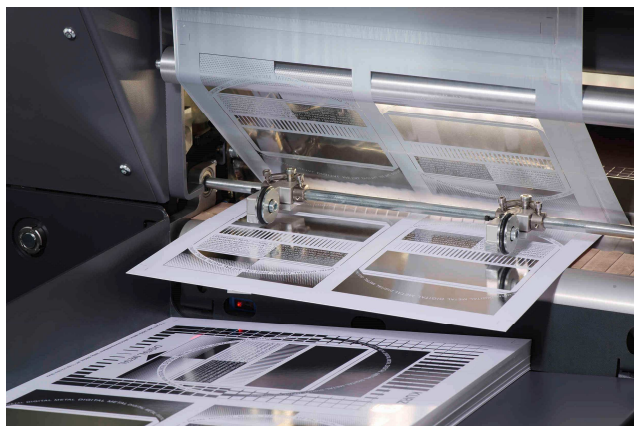
Im Digital-Metal-Verfahren personalisierte Titelseiten der Zeitschrift CO-REACH



Schillernde Regenbogenfarben, erzeugt im Digital-Metal-Verfahren



Goldene Digital-Metal-Veredelung im Frisurenbuch „Rock'n Hair“



Der DM-Liner bringt Metallglanz auf vorgedruckte Flächen.

Zum Unternehmen: Die KURZ-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen der Heißpräge- und Beschichtungstechnologie. KURZ entwickelt und produziert auf Trägerfolien applizierte Dekorations- und Funktionsschichten für verschiedenste Einsatzgebiete: metallisierte, pigmentierte und holografische Prägefolien für Verpackungen oder Printprodukte, Oberflächenfinishes für Elektronikgeräte oder Automobilteile, Schutz- und Dekorlacke für Möbel oder Haushaltsgeräte, Echtheits-Kennzeichen für Markenartikel, Metallic-Applikationen für Textilien und differenzierte Beschichtungen für viele weitere Anwendungen. Mit 4.200 Mitarbeitern in elf Werken in Europa, Asien und den USA, 23 internationalen Niederlassungen und einem weltweiten Netz an Vertretungen und Verkaufsbüros fertigt und vertreibt die KURZ-Gruppe eine umfassende Produktpalette zur Oberflächenveredelung, Dekoration, Kennzeichnung und Fälschungssicherheit, abgerundet durch ein umfangreiches Programm an Prägemaschinen und Prägewerkzeugen. Darüber hinaus investiert KURZ kontinuierlich in neue Technologien und entwickelt innovative Lösungen für gedruckte Elektronik und deren Einsatzfelder, z. B. für RFID, organische Photovoltaik und Touchscreens.

Pressekontakt:

Lucie Mengel
LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Straße 482, 90763 Fürth
Tel.: +49 911 71 41-96 38, Fax: +49 911 71 41-96 40
E-Mail: lucie.mengel@kurz.de
www.kurz.de